



Protokollauszug
7. Sitzung vom 3. April 2018

86/2018 36.07 Kleine Anfrage von Dominic Schläpfer betreffend "Fussgängersicherheit Wiesenstrasse" Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 11. Dezember 2017 wurde vom Gemeindeparlamentarier Dominic Schläpfer die folgende Kleine Anfrage betreffend "Fussgängersicherheit Wiesenstrasse" eingereicht:

"Die Bahnstufunterführung West (Ausgang Nord, Höhe Vitis-Tenniscenter) wird täglich von unzähligen Pendlern frequentiert. Zu einem grossen Teil wohnen diese in den unmittelbar angrenzenden Quartieren und sind damit Schlieremer Steuerzahler. In einer vergangenen Fragestunde wurde von meinem Fraktionskollegen Daniel Frey bereits darauf aufmerksam gemacht, dass die Begehung der Wiesenstrasse in diesem Bereich äusserst gefährlich sei. Daraufhin wurden kleine Anpassungen vorgenommen. Der Gang entlang der Wiesenstrasse ist trotz der behelfsmässig markierten Fussgänger-Führung inkl. kleinen Pollern insbesondere in den Wintermonaten bei Dunkelheit ein Spiessrutenlauf. Einerseits fehlt eine angemessene Strassenbeleuchtung auf der gesamten Länge bis zur "S"-Kurve auf Höhe des ehemaligen "Zühlke"-Gebäudes. Andererseits hält sich eine Vielzahl von Automobilisten nicht an die Anhaltepflicht zu Beginn des Engnisses, weshalb es zu Fahrzeug-Kreuzungen kommt, welche die Sicherheit der Pendler gefährden.

- 1. Erachtet der Stadtrat die Verkehrssicherheit für Fussgänger an der beschriebenen Stelle trotz fehlender Beleuchtung als ausreichend?*
- 2. Wenn nicht, welche baulichen Massnahmen (Beleuchtung o.a.) wären zeitnah umsetzbar und ist der Stadtrat willens zu installieren?"*

2. Antwort des Stadtrates

Frage 1: Erachtet der Stadtrat die Verkehrssicherheit für Fussgänger an der beschriebenen Stelle trotz fehlender Beleuchtung als ausreichend?

Antwort: Die Situation wurde schon mehrfach intern und extern eingehend begutachtet. Da die Situation tatsächlich Mängel aufweist und objektiv nicht als "gut" sondern vielmehr als "genügend" zu bewerten ist, wurden verschiedene Szenarien und Lösungsmöglichkeiten mit Anstössern und kantonalen Stellen diskutiert:

Umwandlung in Einbahnstrasse

Die Wiesenstrasse verläuft über weite Strecken geradlinig und parallel zur Bahnlinie; in Kombination mit einem Einbahnregime verführt dies zu schnellem Fahren, dies unabhängig von der Fahrtrichtung. Daher wird davon aus Sicherheitsgründen abgeraten.

Zubringerdienst gestattet

Diese Signalisation ist letztlich nicht kontrollierbar und wäre mit sehr hohem Aufwand verbunden. Ungeeignet ist dieser Ansatz insbesondere im Hinblick auf den Kundenverkehr des Zentrums Vitis.

Strasse nicht durchgehend (verschiedene Varianten)

Eine Trennung der Wiesenstrasse in zwei separate Äste könnte den Schleichverkehr, der jedoch nicht massiv ist, unterbinden. Nötig wären jedoch entsprechende Wendemöglichkeiten. Zudem wäre eine Lösung zu finden, die für Fussgänger und Velofahrende durchgängig bleibt. Dies würde einen Landerwerb oder entsprechende vertragliche Regelungen bedingen, was beim vorliegenden Planungsstand der privaten Parteien nicht realistisch ist.

Laufende Diskussion zur Veloschnellroute Wiesenstrasse

Mit den involvierten Grundeigentümern und Anstössern wird aktuell ein partizipatives Verfahren gestartet, welches die unterschiedlichen Ansprüche aller Beteiligten an den Strassenraum koordinieren soll. Der Ausgang dieses Verfahrens darf nicht vorweggenommen werden, daher wurden bis anhin nur die Sofortmassnahmen mit Poller und Markierung umgesetzt.

Unter Berücksichtigung der obigen Aspekte mussten bis anhin die diskutierten Varianten letztlich verworfen werden, da mit teilweise hohem Aufwand eine nur beschränkte Verbesserung erreicht worden wäre (für eine beschränkte Übergangszeit bis die restlichen Baufelder des Gestaltungsplans Geistlich überbaut werden). Obwohl die heutige Situation tatsächlich nicht als "gut" einzustufen ist, wird die Verkehrssicherheit momentan als ausreichend beurteilt. Dabei ist nochmals zu betonen, dass es sich um einen vorübergehenden Zustand handelt, da die Wiesenstrasse umfassend neu gestaltet wird.

Der Kanton und private Anstösser planen zusammen mit der Stadt Schlieren grundsätzliche Veränderungen auf diesem Strassenabschnitt (Veloschnellroute in Kombination mit Fussgängerbereich, Überbauung Gestaltungsplangebiet Geistlich-Areal, Abbruch Gebäude Wiesenstrasse 10).

Entsprechende Beträge sind in Budget und Finanzplanung eingestellt. Die farblich markierte Fussgängerführung mit Pollern, welche ein Provisorium darstellt, hat sich dabei bewährt. Hinsichtlich Beleuchtung ist darauf hinzuweisen, dass die unbeleuchtete Strecke nicht übermässig lang ist, Anfangs- und Endpunkt jeweils beleuchtet sind und ein gewisses Restlicht (SBB, Vitis-Tenniscenter) vorhanden ist.

Frage 2: Wenn nicht, welche baulichen Massnahmen (Beleuchtung o.a.) wären zeitnah umsetzbar und ist der Stadtrat willens zu installieren?

Antwort: siehe Antwort auf Frage 1.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Dominic Schläpfer betreffend "Fussgängersicherheit Wiesenstrasse" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.

2. Mitteilung an
- Anfragersteller
 - Gemeindepaplament
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Toni Brühlmann
Stadtpäsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin